

JAHRES- BERICHT 2022



DaMOst

Dachverband der
Migrant*innenorganisationen
in Ostdeutschland

KONTAKT

Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland - DaMOst e.V.

Landsberger Str. 1
06112 Halle (Saale)

Ayman Qasarwa
Geschäftsführung
Telefon: +49 345 68 68 64 28
E-Mail: info@damost.de

Impressum

Jahresbericht 2022

Herausgeber: Dachverband der Migrant*innenorganisationen in
Ostdeutschland - DaMOst e.V.

Redaktion: Maria Schmidt, Greta Drefs

Gestaltung: Maria Schmidt, Greta Drefs

Fotos: Mahmoud Dabdoub, DaMOst e.V., Benjamin Jenak

INHALT

1 VERBANDSARBEIT	5
2 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND POLITIK	6
3 JAHRESKONFERENZ	7
4 LEITBILD	8
5 ORGANIGRAMM	9
6 PROJEKTE	10
7 AUSBLICK	18

DaMOst Team-Sitzung 2022, © DaMOst e.V.



RÜCKBLICK / GRUSSWORTE

Liebe Mitglieder, Partner*innen,
Unterstützende und Freund*innen,

Wir blicken zurück auf ein bewegendes Jahr 2022. Während die pandemiebedingten Maßnahmen langsam gelockert wurden und Veranstaltungen stärker in Präsenz stattfinden konnten, stellte der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine uns vor neue Herausforderungen. Schnell haben wir eine Koordinierungsstelle für Helfende eingerichtet und unsere Vernetzung als Dachverband genutzt.

Mit unseren Projekten in den Bereichen politische Bildung, Antirassismus, Empowerment, Förderung migrantischen Engagements, Jugendbildung und einem neuen Projekt zu Antisemitismus ist in diesem Jahr nicht nur das vielfältige Team von DaMOst gewachsen, sondern auch seine Expertise und Sichtbarkeit in den Themenbereichen.

Durch das aktive Engagement des Vorstands, der Geschäftsführung und der Landesnetzwerke ist DaMOst von den politischen Bühnen der Länder und des Bundes nicht mehr wegzudenken. Mit starker Präsenz bei gesellschaftlichen und politischen Themen und partnerschaftliche Vernetzung sind wir ein kompetenter Ansprechpartner in den Bereichen Migration, Integration, Diskriminierung, Gleichberechtigung und Teilhabe für Menschen mit Migrationsgeschichte in Ostdeutschland geworden.

Wir sind stolz auf diese Entwicklung und möchten ganz herzlich all unseren Mitgliedern, Kooperationspartner*innen, Förder*innen und Freund*innen sowie dem Team danken. Wir haben viel erreicht und noch viel vor und freuen uns auf Dialoge, Begegnungen, Projekte und Vorhaben im neuen Jahr.



Eter Hachmann

Vorstandsvorsitzende

Ayman Qasarwa

Geschäftsführung



1 VERBANDSARBEIT

Vernetzung

- Vierteljährliche Vorstandssitzungen mit Vertreter*innen der Landesnetzwerke
- Geschäftsführendenrunden mit den Landesnetzwerken
- Sammlung von Interessen und Erarbeitung von Positionen in ehrenamtlichen Arbeitsgruppen mit Mitgliedern aus Landesnetzwerken (siehe Organigramm)
- hauptamtliche Arbeitsgruppe "Öffentlichkeitsarbeit", Zusammenarbeit bei Pressearbeit und Stellungnahmen mit den Landesnetzwerken
- DaMOst-Jahreskonferenz 2022 als Plattform für Austausch und Vernetzung

Interessenvertretung ostdeutscher Migrant*innen und MOs sowie von Menschen auf der Flucht

- Koordinierung der Ukraine-Hilfe in Ostdeutschland (Überblick auf www.damost.de)
- starke Präsenz von DaMOst bei politischen Veranstaltungen, Konferenzen und Gremien und Vertretung politischer Interessen der Mitglieder (siehe Öffentlichkeitsarbeit und Politik)
- enge Zusammenarbeit mit Integrationsbeauftragten der Länder
- Vernetzung mit Akteuren der Integrations- und Migrationsarbeit auf kommunaler und Landesebene sowie mit Abgeordneten von Landtagen und Bundestag

Bekämpfung von Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung

- Start des Projektes "Migrant*innen gegen Antisemitismus"
- Antragsstellung, Vorbereitung und Sondierungsgespräche für AntiRaktiv - Community-basierte Antirassismus-Beratung (Start 01.01.2023)

Professionelle Unterstützung für MOs und Migrant*innen im Osten

- Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, Strategien für ÖA)

Austauschtreffen zur Ukrainehilfe © DaMOst, Fotografie



2 ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT UND POLITIK

DaMOst hat 2022 offiziell Stellung bezogen und Forderungen gestellt zu:

- dem Demokratiefördergesetz: DaMOst beteiligt sich am Gesetzgebungsprozess und stellt Forderungen, damit die ostdeutsche Migrationsgesellschaft sowie die MOs gestärkt werden
- rassistischer Hetze und Gewalt: anlässlich der Angriffe auf eine Geflüchtetenunterkunft und weiteren rechtsextremen Terrors in Ostdeutschland

Weitere Aktivitäten und Pressemitteilungen:

- DaMOst hat sich am Bündnis für die Kampagne für ein gerechtes Staatsbürgerschafts-, Einbürgerungs- und Wahlrecht beteiligt
- Verurteilung des Angriffs auf das islamische Kulturcenter in Halle
- Gedenken der Opfer des Anschlags in Hanau am 19. Februar 2020 gemeinsam mit den Landesnetzwerken der Migrant*innenorganisationen in den neuen Bundesländern LAMSA e.V., DSM e.V., MigraNetz Thüringen e.V., Migranet - MV und MIR e.V.
- Unterzeichnung der 10 Thesen des Bündnis für sozial-ökologische Transformation

Politische Veranstaltungen (Auswahl):

- September: DaMOst-Vorstandsmitglied José Paca beteiligt sich für DaMOst an der Podiumsdiskussion beim **26. Theodor-Litt-Symposium "Demokratie im Stresstest"**
- September: DaMOst-Mitarbeiter*innen Hamidou Bouguerra und Walter Grunt und Geschäftsführerin von Migranetz Thüringen, Elisa Calzolari, referieren auf dem **Barcamp der Bundesregierung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt** über postmigrantische Selbstorganisationen in Ostdeutschland
- September: DaMOst-Vorstandsmitglied Rubén Cardénas wird in den **Vertreter*innenrat der Bundeskonferenz der Migrantorganisationen (BKMO)** gewählt
- Oktober: DaMOst-Geschäftsführer Ayman Qasarwa referiert auf dem **Fachtag "Zivilgesellschaft in der Krise?"** zu aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen von MOs in Ostdeutschland (organisiert von DaMOst, der BKMO und Bundesverband Mobile Beratung)
- Oktober: Das DaMOst-Projekt JUGENDSTIL* beteiligt sich als Kooperationspartner bei der Organisation der **Konferenz „Haymat Ost“** in Leipzig als Vernetzungsraum für die vielfältigen Initiativen zu Migration und migrantischen Kämpfen in Ostdeutschland
- November: José Paca und Ayman Qasarwa nehmen an den **"Nürnberger Tagen für Migration"** teil (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)
- November: Vorstandsmitglied Fouad Abdallah vertritt DaMOst bei Bundeskanzler Olaf Scholz und Staatsministerin Reem Alabali-Radovan im Gesprächsformat **„Deutschland.Einwanderungsland: Dialog für Teilhabe und Respekt“**

3 JAHRESKONFERENZ

Die Jahreskonferenz fand am 7. und 8. Oktober 2022 in der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin statt. Der inhaltliche Schwerpunkt lag auf dem Engagement junger Menschen mit Migrationsbiografie. Auf der Konferenz wurde der mit insgesamt 2.000 € dotierte (post-)migrantische Jugendpreis für engagierte Initiativen vergeben.

Auf der anschließenden Delegiertenversammlung wurden Satzungsänderungen beschlossen und es wurde ein neuer Vorstand gewählt. Gewählt wurden:

- Frau Eter Hachmann (Sachsen) und Herr Rubén Cárdenas Carbajal (Mecklenburg-Vorpommern) als neue Vorsitzende des Vorstands
- Herr Emiliano Chaimite (Sachsen) als neuer Kassenwart
- Herr Mohamed Yahya (Thüringen), Herr Hassan Janser (Mecklenburg-Vorpommern) und Herr Fouad Abdallah (Brandenburg)
- Frau Linh Huynh (Sachsen) und Frau Viktoria Gottselich (Brandenburg) als Kassenprüfer*innen

Der Vorstand von DaMOst ist ehrenamtlich tätig und leitet formal den Verein. Im Vorstand sollen alle Bundesländer repräsentiert sein, die Mitglied des Verbandes sind. Vorstandsmitglieder werden auf drei Jahre gewählt und bleiben bis zur Neuwahl des Vorstandes im Amt. Kandidat*innen werden von den Mitgliedsorganisationen vorgeschlagen und im Rahmen der Mitgliederversammlung gewählt.

Hier gibt es einen ausführlichen Bericht über die Jahreskonferenz 2022.

DaMOst e.V.-Vorstand © DaMOst, Fotografie Mahmoud Dabdoub



4 LEITBILD

Mission

DaMOst ist der einzige Dachverband der Migrant*innenorganisationen (MOs) speziell in Ostdeutschland und ein legitimer Key-player in Bezug auf die politische Interessenvertretung der Migrant*innen in den neuen Bundesländern. Er agiert als Brücke zwischen MOs und den relevanten Akteur*innen aus Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Medien.

DaMOst ist ein gemeinnütziger Verband von Migrant*innen für Migrant*innen und versteht sich als Community-übergreifend, politisch unabhängig, überkonfessionell, generationsübergreifend und intersektional. Die Werte Respekt und Toleranz stehen bei DaMOst im Vordergrund.

DaMOst vernetzt und bündelt die Potenziale und Ressourcen der MOs in Ostdeutschland durch die Bereitstellung von Plattformen für den Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer. Als Dachverband stärkt er die Strukturen und die Handlungsfähigkeit der MOs in Ostdeutschland nachhaltig durch Empowerment, Professionalisierungs- und Weiterbildungsangebote.

DaMOst hat sein Ziel erreicht, wenn die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen generationsübergreifend in einer solidarischen, rassistus- und diskriminierungsfreien (Post-)Migrationsgesellschaft durchgesetzt ist.



Gruppenarbeit DaMOst-Teamsitzung März 2022 © DaMOst

Strategische Ziele

1. DaMOst ist die Stimme des Ostens: Bei den Themen Migration, Integration, Partizipation, Flucht, Rassismus und Diskriminierung ist DaMOst für interne und externe Zielgruppen der erste Ansprechpartner in den ostdeutschen Bundesländern.
2. DaMOst gestaltet durch seine Gremien- und Lobbyarbeit aktiv die Politik auf Bundesebene mit und setzt die Belange der MOs aus Ostdeutschland auf die politische Agenda.
3. DaMOst unterstützt die Landesnetzwerke auf der Verwaltungsebene und trägt durch die Bündelung der Interessen und des (politischen) Netzwerks aktiv zu ihrer Stärkung bei.

5 ORGANIGRAMM



Mitgliederversammlung
bestehend aus den Delegierten der Mitgliederverbände

Mitgliedsverbände

- Dachverband sächsischer Migrant*innenorganisationen e.V.
- Landesnetzwerk Migrant*innenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V.
- Landesnetzwerk Migrant*innenorganisationen Thüringen e.V.
- Migrant*innenorganisationen Brandenburg e.V.
- DSM
- LAMSA Wir verbunden!
- MIGRANTZ
- MIR

Info: dsan-sachsen.de | info:lamsa.de | t3bro-erw-online.de | kontakt:migrant-ruerningen.org | ml-brandenburgamali.ru

Vorstand					
Vorstandsvorsitzende Eier Hochmann	Vorstandsvorsitzender Dr. Rubén Martín Cárdenas Carbajal	Stellv. Vorsitzender Paco José	Stellv. Vorsitzende Diana Sandler	Beisitzer Fouad Abdallah	Beisitzer Hassan Janser
				Beisitzer Mohamad Yahya	Kassenwart Emiliano Chaimite

Kontakt: vorstand@damosst.de

Geschäftsführung
Aymon Oqsarwa
gymn.qsarw@damosst.de

Referate	
Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit	Verwaltung
Kommunikation/Koordinations Camilla Weiler	Verwaltung Cathleen Ehrhart verwaltung@damosst.de
Projektmangement Mara Schmidt mara.schmidt@damosst.de	Buchhaltung n.N.
Wachstumsleiter Julia Schinkel julia.schinkel@damosst.de	
Social Media Hendou Bougwera	

Projekte					
MI*Story Monika Kührwa monika.kuehrwa@damosst.de	EmpADDO Victoria Beer	Kompetenznetzwerk Kara Kucharski kara.kucharski@damosst.de	MIGOST Julia Schinkel julia.schinkel@damosst.de	MIGART Veronik Minyegon veronik.minyegon@damosst.de	EmpoBB Aymon Oqsarwa gymn.qsarw@damosst.de
					JUGENDSTIL* Olivier Vo olivier.vo@damosst.de

Arbeitsgruppen						
AG Arbeitmarkt	AG Politische Bildung	AG Antirassismus & Antidiskriminierung	AG Entwicklungspolitik	AG Bildung	AG Religion & Prävention	AG Kinder- & Jugendarbeit
						AG Sport

6 PROJEKTE

Kompetenznetzwerk



Laufzeit: August 2021 bis Dezember 2024

DaMOst ist der 6. Partner im Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft als Projekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie Leben!". Die Mitglieder des Kompetenznetzwerks (Bundesverband russischsprachiger Eltern, Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland, Gegen Vergessen - Für Demokratie, neue deutsche organisationen, Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa und Türkische Gemeinde Deutschland) unterstützen und beraten Akteur*innen in der Kinder- und Jugendhilfe. DaMOst ist für die thematische Richtung migrantischer Perspektiven im Diskurs zur Transformationsgesellschaft in Ostdeutschland zuständig. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Unterstützung junger Menschen mit Migrations- und Rassismuserfahrungen in ihrem politischen und gesellschaftlichen Engagement. Die Projektmaßnahmen werden in fünf ostdeutschen Bundesländern realisiert. Dafür sind die Projektmitarbeiter*innen in den Landesnetzwerken der Migrant*innenorganisationen angekoppelt und arbeiten regional eng miteinander.



Aktivitäten 2022

- digitale Podiumsdiskussion zum Thema „Migrantisches Engagement in Ostdeutschland zwischen Straße, Verein und Bundestag“ (mit der bpb) - anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus
- Verleihung des (post-)migrantischen Jugendpreises
- Jugendfachaustausch mit jungen Migrant*innen
- Generationendialoge
- Fachtag zum Interkulturellen Dialog zu Krieg und Frieden über Folgen von Krisen auf Migrationsgesellschaft und Ungleichbehandlung von Geflüchteten
- Bildungsreisen nach Weimar und Buchenwald
- Workshops und Fachaustausche zum Thema Antislawismus
- Videoreportage über Antislawismus
- Capacity-Building-Workshop zum Thema HOW TO SOCIAL MEDIA? mit ndo
- Fachkonferenz "Listen up! - Beteiligung junger Menschen in der Migrationsgesellschaft"



Preisverleihung des (Post-)migrantischen Jugendpreises 2022 © DaMOst



Gewinner*innen des (Post-)migrantischen Jugendpreises 2022 © DaMOst

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

In Kooperation mit



Ukraine-Hilfe

Laufzeit: Februar 2022 bis Ende 2023

In Reaktion auf den Krieg in der Ukraine ergriff DaMOst die Initiative, die Helfenden zu vernetzen und eine Plattform für den Austausch bereitzustellen. Gemeinsam mit dem Bundesverband russischsprachiger Eltern (BVRE) organisierten wir zwei digitale Treffen zur Hilfe für Geflüchtete. Durch institutionelle Förderung wurden weitere Workshops und Austauschtreffen möglich. Außerdem thematisierten wir antislawischen Rassismus in Workshops und einem Video.

Darüber hinaus bündelt DaMOst auf seiner Internetseite Informationen zu deutschlandweiten sowie bundeslandspezifischen Unterstützungsangeboten für Geflüchtete aus der Ukraine. Gefördert werden diese Bemühungen im Rahmen des Projektes „Brücke4UkraineSolidarity“, das vom Bundesministerium des Inneren und für Heimat gefördert wird sowie vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Veröffentlichungen zu Hilfe in Ostdeutschland für Geflüchtete aus der Ukraine

Flucht aus der Ukraine - Herausforderungen und Chancen für die Migrationsgesellschaft

Die Publikation umfasst sieben Beiträge, die sich mit der aufgrund des russischen Angriffskrieges in der Ukraine resultierenden Fluchtbewegung und ihrer Auswirkungen für unsere Migrationsgesellschaft beschäftigen. DaMOst e.V. widmet sich in seinem Beitrag der Rolle der Zivilgesellschaft und Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland.

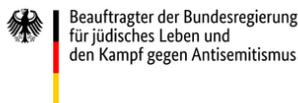
Vertreter*innen von fünf Vereinen aus den östlichen Bundesländern (Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum, Schwerin - SiČ e.V., Förderverein der Deutschen aus Russland in Sachsen-Anhalt e.V., Einsetzen statt Aussetzen - ESTAruppin e.V., Ukrainische Landsleute in Thüringen e.V., Leipzig helps Ukraine e.V.) haben sich interviewen lassen, um Einblicke in ihre Arbeit zu geben und Erfahrungen zu teilen.

Den Beitrag sowie die komplette Broschüre gibt es bald in gedruckter Fassung sowie schon jetzt [hier zum Download](#).



MlgANT - Migrant*innen gegen Antisemitismus

Gefördert durch:



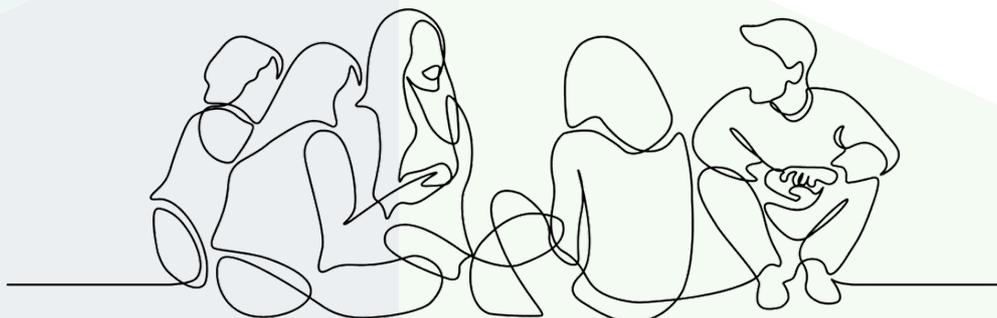
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Laufzeit: August 2022 bis Dezember 2023

Antisemitismus ist ein gesamtgesellschaftliches und gefährliches Phänomen, das die Würde und Sicherheit vieler Menschen in Deutschland und die Stabilität der Demokratie gefährdet. Um Antisemitismus den Nährboden zu entziehen, muss er im Alltag erkannt und sichtbar gemacht werden.

Das Projekt MlgANT richtet sich an Migrant*innen in Ostdeutschland, die für Antisemitismus sensibilisiert und motiviert werden sollen, sich für ein respektvolles Miteinander einzusetzen. Die Schirmherrschaft übernimmt Herr Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus.



Am 25.11. fand die Auftaktveranstaltung in Halle statt. Das Projektteam führte Kooperationsgespräche und plante alle weiteren Aktivitäten. So werden 2023 Gesprächs- und Begegnungsrunden stattfinden ebenso wie Besuche einer KZ-Gedenkstätte.

In der Jüdischen Essener Zeitung wurde ein [Artikel](#) über die Auftaktveranstaltung und das Projekt MlgAnt veröffentlicht.



MlgANT Auftaktveranstaltung November 2022 © DaMOst

MigOst - Ostdeutsche Migrationsgesellschaft selbst erzählen



Laufzeit: März 2021 bis Februar 2024

Mit dem Projekt MigOst werden Gelegenheiten für die gemeinsame Auseinandersetzung mit der (eigenen) Migrationsgeschichte geschaffen. Dafür sammelt und archiviert MigOst ostdeutsch-migrantische Geschichten. Damit kann die Teilhabe von Migrant*innen in Ostdeutschland sichtbar gemacht und die eindimensionale mehrheitsgesellschaftliche Perspektive auf Migration erweitert werden, um so den Weg für vielfältigere (Stadt-) Geschichten zu ebnen.



Teilnehmende des MigOst-Erzählcafés der "Moritzburgerinnen" © MigOst / DaMOst

2022 wurde die 2. Projektphase erfolgreich beendet mit:

- 18 Erzählcafés und 35 Interviews mit BIPOC und Menschen mit Migrationsgeschichte, die eine Zeit lang in Cottbus, Dresden oder Halle gelebt haben oder momentan leben
- Archivierung von Interviews, Bildern, Zeichnungen und Fotos, die bei Erzählcafés entstanden sind, im Lebensgeschichtlichen Archiv des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde (werden ab 2024 öffentlich zugänglich sein).

In Kooperation mit



EmPa BB - Empowerment und Partizipation von Migrant*innenorganisationen in Brandenburg



Laufzeit: Juli 2020 bis Dezember 2023

Um ihre Belange und Interessen selbstbestimmt zu artikulieren, zu vertreten und geltend zu machen, brauchen Migrant*innenorganisationen in Brandenburg stärkere politische Kompetenzen. Dafür werden sie im Rahmen des Projekts EmPa BB proaktiv angesprochen und vernetzt. Zusätzlich wird in Form von zielgruppenspezifischen Bildungsveranstaltungen die selbstbestimmte Teilhabe der MOs gefördert.

Durch die Stärkung der Selbstvertretungskompetenzen von Menschen, die neu zugewandert sind und von Menschen mit längerer Migrationsgeschichte trägt das Projekt so auch zur Entwicklung einer demokratischen und handlungsfähigen Gesamtgesellschaft bei.

Die Ziele des Projektes sind es die Teilhabe, Zusammenarbeit und die politischen Kompetenzen der Migrant*innenorganisationen in Brandenburg zu stärken.

- Gründung eines Gremiums der Migrant*innenorganisationen in Brandenburg in Vorbereitungen auf die Gründung eines Forums der Migrant*innenorganisationen in Brandenburg
- In der neuen Servicestelle werden MOs beraten, begleitet und unterstützt, z. B. zu Organisationsentwicklung, Gemeinnützigkeit, Antidiskriminierungsberatung und Vernetzung.
- Bildungsveranstaltungen wie Workshops und Foren thematisieren dieses Jahr Gründung und Entwicklung von handlungsfähigen Organisationsstrukturen, Projektentwicklung und Antragsstellung.
- Die Mikroprojektförderung unterstützt Migrant*innenorganisationen mit Sitz in Brandenburg finanziell bei der Umsetzung ihrer Projektideen

Gefördert mit Mitteln des



JUGENDSTIL* - Teilhabe und Mitgestaltung junger Migrant*innen in Ostdeutschland

JUGENDSTIL*

Teilhabe und Mitgestaltung
junger Migrant*innen in Ostdeutschland

Laufzeit: von 2020 bis 2024

JUGENDSTIL* stärkt selbstorganisiertes, (post-)migrantisches Engagement von jungen Menschen in Ostdeutschland. Mit JUGENDSTIL* werden junge Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte dabei unterstützt, ihre Ideen und Visionen zu realisieren. Das geschieht unter anderem durch den Ideenfonds und eine Mikroprojektförderung. Nach Bedarf bieten wir Beratungen und Weiterbildungen an.

Höhepunkte 2022:

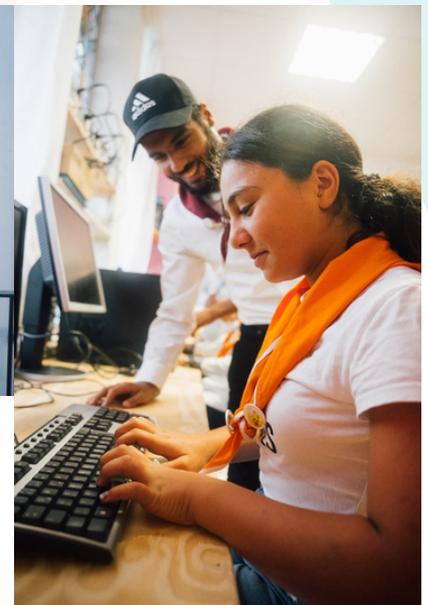
- Der Förderfinder ist online gegangen!
- Die Porträtreihe "Aus eigener Kraft" ist online gegangen - 10 geförderte Initiativen wurden im Sommer interviewt und fotografiert. Herausgekommen sind beeindruckende Porträts.
- Gestaltung des Salons auf der HAYMAT Ost Konferenz (Rosa-Luxemburg-Stiftung)
- Bis Dezember 2022 wurden 53 Projekte in ganz Ostdeutschland gefördert!
- Jugendstil* trifft (post-)migrantische Initiativen, Politik und Partner*innen in Berlin: Gesprächs-Veranstaltung und Vernetzung verschiedener Akteur*innen zum Thema Hürden für junge, migrantische Selbstorganisation in Ostdeutschland.



Für Euch e.V., Wismar
© JUGENDSTIL*
Fotografie Benjamin Jenak



narratif, Leipzig © JUGENDSTIL*
Fotografie Benjamin Jenak



Scout Spirit, Halle
© JUGENDSTIL*
Fotografie Benjamin Jenak



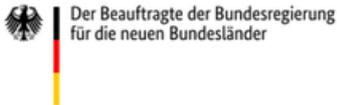
Zur Portraitreihe

Hinweis

Die Fotografien sind im Rahmen einer Portraitreihe zu (p)ostmigrantischen Initiativen in Ostdeutschland im Sommer 2022 entstanden. Sie geben einen Einblick in die engagierte und mutige Arbeit junger Menschen in Ostdeutschland und zeigen dabei (post-)migrantische, vielfältige, kreative und resiliente Perspektiven auf.

BÜRGER
FÜR
BÜRGER
Stiftung Bürger für Bürger

Mi*Story



Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Das zweijährige Projekt Mi*Story endete im Februar mit der Veröffentlichung des Buchs „... die DDR schien mir eine Verheißung.“

Mi*story hat Erfahrungen und Erlebnisse von Zeitzeug*innen mit Migrationsgeschichte sichtbar gemacht. Persönliche Geschichten aus den 1980er, 1990er Jahren und darüber hinaus wurden in die Gegenwart gebracht, um das Leben in Ostdeutschland aus der Perspektive von Migrant*innen zu präsentieren.

Laufzeit: März 2020 bis Februar 2022



EmpARDIO - Empowerment gegen (Alltags-) Rassismus und Diskriminierung in Ostdeutschland

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration



Laufzeit: Januar 2021 bis Juni 2022

Im Juni wurde EmpARDIO nach 18 Monaten Projektlaufzeit beendet. Im Projekt wurden von Alltagsrassismus in Ostdeutschland Betroffene durch Empowerment-Workshops ermutigt, sich als aktive Akteur*innen zu erleben und sich für ihre Rechte einzusetzen. Im Projekt wurden auch Multiplikator*innen aus MOs in Ostdeutschland für die Antirassismusbearbeitung ausgebildet, um wirksame Handlungsansätze gegen Diskriminierung zu entwickeln und zu verankern. Durchgeführt wurden:

- 14 Empowerment-Workshops in fünf Bundesländern mit insgesamt 177 Teilnehmer*innen
- 14 Antirassismus-Multiplikator*innen wurden ausgebildet und Qualitätsstandards erstellt
- Fachaustausch zu Empowerment, Bedarfen und Organisationsentwicklung der migrantischen Landesverbände in Ostdeutschland

7 AUSBLICK AUF 2023



Vorschau DaMOst-Team 2023 © DaMOst

Folgende Projekte und Neuerungen stehen für 2023 an:

- Großes Projekt **AntiRaktiv - Aktiv gegen (Alltags-) Rassismus - Empowerment, Beratung und Bildung** in allen fünf Ost-Bundesländern. DaMOst setzt mit AntiRaktiv wohnortnahe, niedrighschwellige, communitybasierte und mehrsprachige Beratung, Empowerment und Qualifizierung von MOs in Ostdeutschland um. Wir freuen uns auf ein starkes multidisziplinäres Projekt-Team in allen 5 Bundesländern. Gefördert von der Bundesbeauftragten für Antirassismus.
- Neues Projekt - Ausbildung von Antirassismus-Multiplikator*innen. Gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung.
- Verstärkung des Teams des Kompetenznetzwerks und der Geschäftsstelle
- Ausbau der Präsenz von DaMOst in Social Media

Save the Date: Am 20. und 21. Oktober 2023 findet unsere 5. Jahreskonferenz in Berlin statt!

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.damost.de